(Zweites Blatt.

Thorner Zeitung.

Nr. 190 Dienstag, den 16. August **1898**

Amerikanisches Badeleben.

Skizze von **Ernst von Heldberger.**

(Nachdruck verboten.)

Der amerikanische Sommer beginnt schon Mitte Mai und hält in fast ungeschwächter Hitze — etwaige sogenannte „cold waves" ausgenommen — bis Anfang Oktober aus. Je südlicher desto länger und je nördlicher desto kürzer ist seine Dauer. Tagestemperaturen von 120° Fahrenheit im Schatten sind garnichts Seltenes. Die Nächte aber sind auch heiß — oft bis zu + 80° oder selbst 90° — und darum wirkt die Hitze auf den Eingewanderten nicht nur, sondern auch auf den Eingeborenen entsetzlich erschlaffend. Kämen die kurzen, aber strengen Winter nicht dazwischen und kühlten den Erdboden energisch ab, man würde glauben, direkt unter dem Aequator zu leben — was sage ich: Aequator!? — nein! unter dem Aequator giebt es doch kühle und darum erquickende Nächte; hier aber schwitzt man bei Tag und Nacht, kurz: man würde glauben im Krater eines Vulkans zu leben. Wie viele, namentlich Eingewanderte, alljährlich am Hitzschlag und Fieber zu Grunde gehen, erfährt selten Jemand genau.

Daß der Amerikaner darum nach des Tages Last und Hitze, wenn er es irgend haben kann, Kühlung und Erfrischnng sucht, liegt in der Natur der Sache, und daß darum das Seebadewesen in der Union sich zu einer solchen Stufe der Vollendung und selbst des Raffinements ausgebildet hat, in der Natur des Amerikaners.

Die eigentliche Seebadesaison in der Union beginnt etwa Mitte Juni, wenn die öffentlichen Schulen, die „Colleges" und die Universitäten geschlossen sind und die, bis zum September dauernden Sommerferien ihren Anfang genommen haben und schließt auch zumeist um die Zeit, wenn diese aufhören. Alles, was nur irgend sich den Luxus eines längeren Aufenthaltes am Strande erlauben kann, packt seine sieben Sachen und eilt mit dem nächsten Zuge an den Atlantischen Ozean.

Ich sagte Luxus und mit Recht, denn die am meisten besuchten und darum fashionabelsten Seebäder verschlingen eine enorme Summe Geldes. Man lebt in den riesigen Hotels, welche oft an 200 bis 300 Menschen und noch mehr fassen können, durchaus nicht billig. Die Besitzer lassen sich für die kurze Spanne Zeit, in welcher ihr Geschäft blüht, entsprechende Preise zahlen. Logis unter 20 Mk. die Woche bezieht man lieber gar nicht, halbwegs bewohnbare Räume in den Hotels fangen erst bei etwa 50 Mk. die Woche an. Es giebt aber auch Wohnungen, für welche man 100 Mk. pro Tag bezahlen kann. Trinkgelder existiren zum Glück in der Union nicht, — ein Trost bei allem Unglück.

Morgens vor Sonnenaufgang schon tummelt man sich in den Wellen, und je höher die Wogen gehen, desto lauter ist der Jubel. Hat man gebadet, so kehrt man in sein Hotel zurück, um sein breakfast, gewöhnlich aus dampfenden Beaffsteak, Kartoffeln — den sogen. Saratoga-chips — und Kaffe nebst Fruchtpastete bestehend, einzunehmen. Nach dem breakfast besteigt man das Zweirad und radelt meilenweit in die Umgegend. Dann macht man vor dem dinner oft noch einen kleinen plumge oder dive, um sich unmittelbar darauf zum Zweck der Dinertoilette in sein Logis zurückzubegeben. Gegen 1 Uhr erscheint man tadellos und „chic" gekleidet im Dining-room. Dann begiebt man sich in die Lesesäle und Spielzimmer, um die heißen Nachmittagsstunden im Schatten zuzubringen und promenirt bei sinkender Sonne und klingendem Konzert parlirend, charmirend, kokettirend am Strande umher wenn man es nicht, was jedoch meistens der Fall ist vorzieht, sich zum dritten Male unter die Badenden zu mischen. Mit einbrechender Dunkelheit wird es dann erst recht lebendig. Elektrische Bogenlichter, von Tausenden von Kerzen-Stärke, flammen auf und beleuchten Wogen und Strand mit wirklich feenhaften Glanz und bald wimmelt der silberweiße Sand von Badelustigen beiderlei Geschlechts.

Es giebt nichts Groteskeres, nichts Pikanteres als solch ein abendliches Badegetümmel. Fast lauter Makartstudien! Sobald nähmlich die aus dünnem Seidenstoff resp. Trikots bestehenden Badekostüme der Damen erst einmal gründlich durchnäßt sind, verrathen sie mehr, als sie ursprünglich verhüllten, und wenn man sich auch nun auch noch die reizenden Allüren der im „Flirt" überaus erfindungsreichen jungen Amerikanerinnen dazu anschaut, meint man, das eigentliche Baden sei ihnen völlig Nebensache, wenn man nicht sieht, wie sie im nächsten Moment wieder lachend in die Wogen eilen und mit elfenbeinweißen Armen dieselben durchschneiden. — Alles Markartstudien!

Manhattan Beach auf der langgestreckten Insel Coney Island ist einer der besuchtesten Badeplätze der New-Yorker. Auf dieser Insel befinden sich eine ganze Anzahl äußerst komfortabel eingerichteter Hotels und Pavillons. Sechs verschiedene Eisenbahnen führen die Besucher dorthin, aber auch 20 Milionen Dollars haben diese Eisenbahnen und Hotels gekostet. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend währt der Zuzug der Badegäste nach der schmalen Landzunge. Die Meereswogen rollen hier nicht allzu stark an das Ufer, aber doch stark genug, um einen angenehmen Wellenschlag hervorzurufen.

An Sonn- und Festtagen — namentlich am 4. Juli — bringen diese Bahnlinien oft mehr als 30 000 Menschen nach den verschiedenen Badepunkten hin. Außerdem kann man noch für 10 Cents auf einer, von der Compagnie eigens dazu hergestellten Zweigbahn am Ufer entlang eine reizende Vergnügungstour von über 2 Meilen machen. Das auf Manhattan Beach befindliche „Grand Hotel" ist äußerst bequem eingerichtet und der „Grand Pavillon", von dem die eine Hälfte sich ganz vorzüglich zu Picnic-Arrangements eignet, ist der größte seiner Art auf ganz Coney, Island. Auf dem äußersten Ende der Manhattanküste ist eine Restauration erbaut mit einem Pavillon, der eine schöne luftige Aussicht nach Sheepshead Bay und Rockaway gewährt. Nahe bei jenem Restaurant befindet sich eine riesige Flottille von Ruderboten und kleinen Segelschiffen, mit tüchtigen Seeleuten bemanntr mit denen man kleine und große Ausflüge auf das offene Meer unternehmen kann.

Mit einbrechender Dunkelheit füllten sich die prachtvollen Parks und es herrscht ein an Babel erinnerndes Stimmengewirr und Durcheinander.

Sonnabends ist gewöhnlich großer „bal champêtre". Da sind die Herren Papas aus der Stadt zum Besuche gekommen, um sich an den graceful movements ihrer Sprossen zu ergötzen und ihre Geschäftssorgen den Meereswogen zu überliefern. Sonntags besucht man Vormittags die „chapel services" d. h. Gottesdienste, um sich seine großen Sünden vergeben zu lassen, und Nachmittags den Strand, um allerlei „kleine" zu begehen. So wird fortgemacht bis die Aequinnctialstürme die ganze Besucherschaft auseinander, die Hotels und Pavillons leer uud heimeilenden Eisenbahnzüge vollblasen und nichts übrig bleibt, als die Wogen und Wellen, die sich flüsternd Anekdoten erzählen und sich beeilen die letzten Fußtapfen im Sande zu verwaschen.

Zum Schluß will ich den schönen Leserinnen noch Einiges über den neuesten Schnitt der „bathing costumes" der Amerikanerinnen mittheilen.

Das Badecostüm der Amerikanerin soll zwei Zwecken zu gleich dienen: nähmlich es soll auffallen und die äußeren Vorzüge seiner Trägerin ins denkbar beste Licht stellen und beim Baden und Schwimmen nicht hinderlich sein. Eine aus rothem, mit Gummi durchflochtenem Seidenzeug, ballonartig geformte Kappe nimmt die Fülle des Hauptthaares in sich auf, ohne doch zugleich die lieblichen curls in Stirn und Nacken zu bedecken. Der Oberkörper erhüllt eine lustige Schoßblouse aus buntfarbig gestreiftem Seidenzeug die um die Taille mit breitem Gürtel zusammengehalten wird und deren oberer Theil zu einem Matrosenkragen umgelegt ist, welches den ganzen Hals und den oberen Theil der Brust bis in die Gegend des beginnenden Busens freiläßt und mit einem Schifferknoten oder Schleife geschlossen ist. Bis fast zur Achselhöhle sind die Arme bloß und die Schulter selbst wird durch eine Krause und den Kragen bedeckt. Die unteren Gliedmaßen sind in Tricots aus Seide, bunt und interessant gewebt und straff angezogen, gehüllt und bis zu den Knien unter einem Röckchen oder zierlichen Pumphöschen verdeckt.

Gegen das zwanglose Zusammenbaden beider Geschlechter könnte nur ein Tartüffe etwas einzuwenden haben, dem sein Rigorismus beim Anblick des lustigen, bunten ausgelassenen und doch, im Grunde genommen, völlig harmlosen Strandgewimmels sicherlich insgeheim eine lästige Bürde scheinen mag.

Der Einbruch in der Brunnenstraße.

Kriminalhumoreske nach dem Englischen von **Eduard Hölzel.**

(Nachdruck verboten.)

Ernst Norby war seit einigen Wochen mit einer jungen Dame verlobt, deren Eltern in Chelsea, einem ruhigen abgelegenen Londoner Viertel, wohnten. Heute war der einzige Bruder seiner Braut, der als Beamter in Indien weilte, auf Urlaub heimgekehrt und Ernst beeilte sich, seinen unbekannten Schwager zu begrüßen. Das fesselnde Trio: Liebe, Wein und Cigarren verfehlte seine Wirkung nicht, und ein Uhr war bereits vorüber, als Ernst sich auf den Heimweg begab.

In Anbetracht der Kostspieligkeit einer Nachtdroschke zog er es vor, den weiten Weg zu Fuß zurückzulegen, zumal der Abend sehr milde und angenehm, wenn auch etwas dunkel war und von holden Zukunftsträumen umgaukelt, schritt er rüstig fürbaß.

Seinen Liebesgedanken mochte es anzuschreiben sein, daß er sich plötzlich in vollkommen unbekannter Gegend fand. Allein

Schwierige Sachen.

Humoreske von **Emil Peschkau.**

(Nachdruck verboten.)

Als er in den Kravattenladen seinen Wunsch ausgesprochen hatte, bedauerte die Verkäuferin, ihn nicht erfüllen zu können. So groß würden diese Kravatten nicht gemacht. Da müßte er schon Vorhemden tragen.

„Um Gotteswillen!" fuhr er auf. Da hat man ja immer mit den Knoflöchern zu thun!".

„O — das ist nicht so schlimm!" erwiderte die Verkäuferin. „Das besorgt die Frau, ohne daß der Mann etwas davon merkt.

„Aber ich habe ja keine Frau!"

Sie sah ihr an und ihre Blicke trafen sich. Beide wurden roth und erst nach einer Weile bemerkte das Mädchen:

„Wenn es Ihnen unbequem ist, müssen Sie eben Ihren Anzug umtauschen."

Nun erschack er aufs Neue. Aber der theilnahmsvolle Blick des Mädchen gab ihm Muth. Er sah sie fest an und es war keine Spur von Lächeln in ihrem Gesicht.

„Wenn Sie wüßten, was das für eine schwierige Sache ist, einen Anzug auszuwählen! Und nun nochmals! Der Mann würde ihn ja garnicht zurücknehmen."

„Es scheint Ihnen so zu gehen, wie meinem Papa", erwiderte das Mädchen. „Dem fiel das auch immer so schwer — so schwer, daß ich ihm alles kaufen mußte — auch seine Anzüge."

Herr Müggenberger war sprachlos. Erst nach einer Weile stammelte er: „Sie — Sie —"

Sie nickte.

„Gehen Sie nur hinüber. Meiersohn ist nicht so schlimm—"

Inzwischen hatte sich die alte Dame genähert, der offenbar das Geschäft gehörte, und nun wandte sie sich zu dem Mädchen:

„Gehen sie doch mit dem Herrn, Fräulein Lotte. Wir stehen ja sehr gut mit Herrn Meiersohn und wenn Sie mitgehen, dann wird er kein Wort sagen."

Herr Müggenberger war im siebenten Himmel — Fräulein Lotte hatte nichts einzuwenden — und fünf Minuten später waren die beiden schon wieder zurück . . . mit einem anderen Anzug.

„So schnell habe ich in meinem ganzen Leben noch nicht gekauft," sagte Herr Müggenberger. Und was für ein brillanter Anzug! Nicht wahr, Fräulein?"

Das Mädchen nickte lächelnd. Aber merkwürdig — dieses Lächeln war so ganz anders als das Lächeln anderer Kravatten-Verkäuferinnen. Es war auch ganz anders, als das Lächeln des Verkäufers bei Meierohn, und ganz anders, als das Lächeln des Kollegen Hambrok. Es that Herrn Müggenberger nicht weh, sondern wohl, so wohl, daß er der alten Dame ihren halben Vorrath abkaufte.

„Man muß sich nur auf die Menschen verstehen", sagte diese, als er den Laden endlich verlassen hatte, „dann blüht auch das Geschäft." Aber Fräulein Lotte hörte nicht darauf, sie hatte jetzt Thränen in den Augen . . . sie dachte an ihren Papa, der gerade so merkwürdig war, wie dieser Fremde . . .

* * *

Als Herr Müggenberger zwei Monate später wieder — wie er es seit jenem Tage allwöchentlich zweimal that — in die Friedrichstraße Kravatten kaufen ging, trat ihm die alte Dame mit merkwürdiger Feierlchkeit entgegen. Sie fragte ihn auch nicht nach seinen Wünschen sie bat ihn, in das Hinterzimmer zu folgen, und dort forderte sie ihn mit der Miene eines Scharfrichters auf, Platz zu nehmen.

Herr Müggenberger", sagte sie dann, „ich habe Sie bis heute für einen sehr anständigen Herrn gehalten. Ich begreife Sie nicht."

„Was habe ich denn gethan?" fragte Herr Müggenberger, der auch nicht zu begreifen schien.

Die Dame warf ihm einen vernichtenden Blick zu und dann fuhr sie fort:

Ich habe nichts dagegen gehabt, daß Sie Fräulein Lotte anschwärmten. Ich hätte auch gegen eine Heirath nichts eingewendet, aber Ihr Brief ist eine Unverschämtheit."

Nun fuhr Müggenberger auf.

„Mein Brief! Ich habe Ihnen nie geschrieben!"

„Aber Fräulein Lotte haben Sie geschrieben!"

„Mein Ehrenwort, ich habe auch Fräulein Lotte nicht geschrieben. Ich ging ja seit ein paar Tagen mit dem Gedanken um — aber das sind schwerige Sachen —"

„Schwierige Sachen! Daran erkenne ich Sie! Und Sie haben noch den Muth, zu leugnen? Ist das Ihr Brief oder ist er's nicht?"

Sie reichte ihm ein Blatt Papier und er las erbleichend und dann heftig erröthend das Folgende:

„Theures Fräulein Lotte!

Ich wende mich heute schriftlich an Sie, weil der mündliche Umgang mit dem weiblichen Geschlechte für mich zu den schwierigsten Sachen gehört. Wenn das Heirathen nicht eine so schwierige Sache wäre, hätte ich Sie ja längst gebeten, meine Frau zu werden und dann würde mir das Ziel meiner Sehnsucht, der mündliche Umgang mit ihnen, gewiß nicht mehr eine so schwierige Sache sein. Da es nun aber einmal so ist, wie es ist, und ich nicht länger warten kann in zwei anderen schwierigen Sachen, so lege ich Ihnen die folgenden Bitten vor:

1. liebes Fräulein Lotte, brauche ich wieder einen neuen Anzug. Wollen Sie mir behilflich sein, einen solchen auszuwählen?

2. bin ich die großen Kravatten nun doch müde geworden. Ich möchte endlich der Welt auch meine Hemden sehen lassen. Haben Sie soviel Liebe für mich, um die Aufsicht über meine Knopflöcher zu übernehmen? Wenn Sie es auf Lebensdauer thun wollten, dann bin ich sicher, daß es für mich keine schwierigen Sachen mehr gäbe.

In Harren und Hoffen
Ihr im Voraus dankbarer
Alexander Müggenberger
Königl. Direktorial-Assissent."

„Das hat niemand anders gethan, als Hambrok!" stammelte Müggenberger, als er zu Ende gelesen hatte. „Dieser Elende! Dieser Schändliche! Aber . . .

Die alte Dame hochte auf.

„Aber?"

Müggenberger wurde feuerroth und plötzlich rief er aufspringend „Fräulein Lotte!"

Dann — ehe das Mädchen noch eingetreten war — wandte er sich wieder verlegen zu der alten Dame.

Es ist wirklich eine schwierige . . . . ich . . . . Fraulein Lotte . . .?"

Sie stand vor ihm und sah ihn verwirrt an.

„Fräulein Lotte — können Sie den dummen Brief nicht ernst nehmen — wollen sie nicht meine Frau sein?"

Sie ließ es geschehen, daß er ihre Hand faßte und so standen sie ein paar Sekunden lang ohne ein Wort. Dann schlug sie die Augen zu ihm auf, lächelte und sagte: „Ich habe den Brief gar nicht so schlimm aufgefaßt, wie Frau Gräber. Ich freute mich sogar — ich nahm ihn für ernst." Und als sie ihn so anlächelte, fand er plötzlich den Muth zu einer Sache, die ihm trotz allem noch immer zu den schwierigsten zu gehören schien . . . er neigte sich zu ihr und küßte sie rasch auf den Mund . . .

was that das? Er war heute in abenteuerlicher Stimmung und geneigt, die alten Zeiten zurückzuwünschen.

Auf einmal konnte er nicht weiter. Der Weg endete vor einem Eisengitter, welches einem Garten oder vielmehr einen Kirchhof abzuschließen schien. Er war in eine Sackgasse gerathen und sah sich genöthigt, Kehrt zu machen.

In diesem Augenblick unterbrach ein entsetzlicher Schrei die Stille der Nacht, so schrill, so schauerlich und durchdringend, daß dem Hörer das Blut erstarrte. Unwillkürlich machte er Anstalt, davon zu laufen. So weit sein Auge reichte, war die Straße leer, keine Hilfe in Sicht.

Doch nein, er wollte nicht laufen, nur möglichst schnell gehen. Doch bevor er drei Schritte gethan, folgte ein zweiter Schrei, der — er hörte es deutlich — aus dem letzten Hause rechter Hand kam. Es schien eine Frauenstimme, die um Hilfe rief.

Ernst zögerte. Er hätte wer weiß wie viel darum gegeben, weit fort zu sein, aber nun war er einmal hier und seine Hilfe von Nöthen. Und er, der soeben noch ein Abenteuer herbeigewünscht, sollte jetzt feige davon laufen? Pfui, das wäre weibisch! Und schließlich kann man ja nur einmal sterben.

Entschlossen eilte er dem betreffenden Häuse zu. Kein einziges Licht zeigte sich in der langen Häuserreihe. Düster, unheimlich, übernatürlich groß, standen sie da — eine Straße des Todes. Merkwürdig, daß diese beiden schauerlichen Schreie nicht die ganze Nachbarschaft geweckt hatten.

Ein Schauer durchrann ihn, als er die Thürstufen emporeilte. Wenn nur irgend ein menschliches Wesen zu erblicken oder irgend ein menschlicher Laut zu vernehmen wäre! Doch ringsum herrschte wieder tiefes Grabesschweigen.

Was war in diesem düsteren Hause nur geschehen? Raub? . . . Mord? . . .

Lauschend blieb er stehen. Klang es drinnen nicht wie dumpfes Stimmengemurmel? Und — war das nicht der Laut eines Trittes?

Plötzlich fühlte er seinen Muth und seine Abenteuerlust zurückkehren. Er mußte um jeden Preis zu Hülfe eilen. Die Thür war verschlossen, doch an jener Seite war eine kleine Mattglasscheibe eingesetzt. Ohne weiteres Besinnen durchstieß Ernst mit seinem Ellenbogen die dem Schüsselloch zunächst gelegene Scheibe und langte durch die Oeffnung nach dem Drücker. Die Sicherheitskette war vorgelegt, aber es gelang ihm, sie zu lösen. Dann öffnete er den Drücker und befand sich im Hause.

Es war stark dunkel. Mit einem Geräusch, das Todte hätte erwecken können, tastete er sich durch die Halle zur Treppe und begann diese zu ersteigen. Ein schwacher Lichtschimmer fiel von oben durch ein über der Treppenflucht angebrachtes Fenster, und allmählich gewöhnte sich sein Auge an das Dunkel.

Deutlich vernahm er jetzt leises Stimmengemurmel, das aus einem Zimmer des zweiten Stockes zu kommen schien.

Gleich darauf wurde eine Thür geöffnet, ein dunkler Schatten neigte sich über das Treppengeländer.

„Wer ist da?" klang es von oben hernieder. Und dann: „Keinen Schritt weiter oder ich schieße!"

Ein bewaffneter Räuber? Eine Sekunde blieb Ernst zögernd stehen, doch bevor er Zeit zu einer Erwiderung gefunden, krachte ein betäubender Schuß durch das Haus. Der Schurke hatte gefeuert, und die Kugel pfiff Ernst dicht an der Wange vorüber.

Mit einem wilden Wuthschrei stürzte er empor, um seinen Gegner zu packen, ehe er einen zweiten Schuß abzugeben vermochte, er faßte im Dunkel ein Bein, dessen Besitzer sich eben zur Flucht wandte und brachte letzteren zu Fall. Dann tastete er, auf dem Körper des Hingestreckten knieend, nach dessen Waffe.

Der Schurke lag reglos; sein Kopf war beim Fallen gegen das Geländer geschlagen, er war betäubt.

Ernst bemächtigte sich des Revolvers und erhob sich. Aus einer nebenan gelegenen Thür drang ein leises Jammern. Er klopfte und versuchte dann zu öffnen. Die Thür war verschlossen.

„Ist er fort? O, ist er fort?" rief drinnen eine bebende Frauenstimme.

„Ich habe ihn hier," versetzte Ernst. „Können Sie mir ein Licht bringen?"

„Wer sind Sie? Wer ist er?"

Die Fragende war unstreitig eine Lady.

„Es ist alles gut," erklärte Ernst hastig. Ich kam hinein, um Ihnen zu helfen. Bitte, bringen Sie Licht."

Die Thür wurde vorsichtig handbreit geöffnet und ein Gesicht schaute hindurch. „Ich kenne Ihre Stimme nicht," klang es ängstlich. Wo ist Charles?"

„Ich weiß nicht, wer Charles ist," sagte Ernst, der im dem Betreffenden einen feigen Diener vermuthete, der seine Herrschaft bei dieser Gelegenheit im Stiche gelassen hatte. „Aber ich habe Ihren Räuber gefangen und betäubt, glaube ich. Bringen Sie mir gefälligst Licht."

Die Dame öffnete die Thür ein wenig weiter und schob vorsichtig ein brennendes Licht hindurch. Dabei fiel ihr Blick auf die am Boden hingestreckte Gestalt.

„Heilige Barmherzigkeit! es ist Charles:" schrie sie auf. „Man hat ihn mir getödtet!" Und sie sank ohnmächtig zusammen.

Ernst rettete das fallende Licht, setzte es auf den Treppensims und stürzte Hals über Kopf die Treppen hinunter.

„Nur so schnell wie möglich fort von hier!" war der einzige Gedanke, der ihn beseelte.

Ihren Mann hatte er niedergeschlagen!

Als er die Halle erreichte, vernahm er plötzlich aus nächster Nähe denselben schrecklichen Schrei, der ihn zur Intervention veranlaßt hatte.

Auf dem Tische stand ein Käfig mit einem grauen Papagei, der unbedeckt geblieben und diese Vergeßlichkeit seiner Herrin übelgenommen zu haben schien.

Nun war ihm Alles klar: der Vogel hatte ihn zu dieser beispiellosen Thorheit getrieben! Mit einer Verwünschung ergriff er den Käfig und schleuderte ihn zu Boden. Dann stürzte er auf die Straße und floh wie gehetzt von dannen.

Schon hatte er mehrere Straßen durcheilt, als er gewahrte, daß er immer noch den Revolver in der Hand hielt. Hastig steckte er ihn in die Tasche und begann langsamer zu gehen. Nirgends war eine Spur von Verfolgern zu entdecken.

Wo mochte er sein? Plötzlich fand er sich am Ufer der Themse. Ein Gedanke schoß ihm durchs Hirn. Nachdem er einige Sekunden lauschend stehen geblieben, zog er den Revolver aus der Tasche nnd warf ihn ins Wasser.

Gegen vier Uhr morgens erreichte er endlich seine Wohnung.

Am nächsten Tage brachten die Abendzeitungen folgenden Bericht:

„Ein überaus frecher Einbruch ist in verflossenen Nacht in der sonst so ruhigen Gegend des Bethesda-Gartens, Brunnenstraße 19, verübt worden. Das betreffende Haus wird von dem kürzlich aus Indien zurückgekehrten General Sir Charles Westbury und seiner Gemahlin bewohnt, die zwischen ein und zwei Uhr morgens von einem Geräusch an der Hausthür erwachten. Als der General sich zur Ergründung der Ursache an die Treppe begab, wurde er von dem mit einem Revolver bewaffneten Einbrecher thätlich angegriffen und für todt an die Treppe liegen gelassen. Ohne die Geistesgegenwart seiner Gemahlin, die ihrem Gatten muthig zur Hilfe kam, wäre das Haus zweifellos ausgeplündert worden. Nun aber retirirte der Schurke schleunigst, nachdem er, offenbar aus Wuth über den vereitelten Raub, den Käfig von des Generals Lieblingspapagei zerstört hatte. Der Einbruch ist durch die Vorderthür bewerkstelligt worden, an der Drückerseite ist eine Glasscheibe eingedrückt. Merkwürdigerweise will von der aus vier Köpfen bestehende Dienerschaft niemand etwas von dem Tumult vernommen haben. Die Sache ist in Händen der Polizei, die den Thäter bald auf die Spur zu kommen hofft."

Zum Glück für Ernst erwies sich diese Hoffnung als trügerisch.

Vermischtes.

Aus Petersburg verlautet, daß die amtliche Untersuchung des angeblich jüngst geplanten **Attentats** in der Kirche von Zarskoje Selo (dieselbe sollte von den Architekten unterminirt sein, um bei der Einweihung den Zaren und seine Umgebung in die Luft zu sprengen) endgiltig ergeben habe, daß der vermuthete Minenbau nur eine von Architekten eingerichtete Aufbewahrungsstätte für verbotene Bücher gewesen sei. Ob die Angelegenheit wirklich so harmlos gewesen ist?

Das Ausspucken in den Eisenbahnwagen ist eine Unsitte, die man in Deutschland tagtäglich beobachten kann. In San Franzisko existirt ein Gesetz, welches das Ausspucken in allen öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln verbietet. Mit welcher Strenge und Unparteilichkeit dieses Gesetz durchgeführt wird, ist aus folgender Mittheilung zu ersehen: Der Millionär Bradbury, eine in San Franzisko sehr gewichtige Persönlichkeit, machte sich der durch das obige Gesetz als verboten bezeichneten Uebertretung schuldig, indem er in einem Straßenbahnwagen auf den Fußboden ausspuckte. Er wurde dafür mit einer bedeutenden Geldstrafe belegt. Als er sich aber zum zweiten Mal dieselbe Uebertretung zu Schulden kommen ließ, wurde der Millionär zu einem Tag Gefängniß verurtheilt, den er auch absitzen mußte.

Bei einem Ausflug des Londoner Nationalvereins für heimische Kultur schlug auf dem Derwentwatersee ein Boot mit fünf jungen Damen und drei Herren um. Alle Damen ertranken, die Herren wurden gerettet.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

2. Ziehung der 2. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 12. bis 15. August 1898.) Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

13. August 1898, vormittags.

153 99 302 415 507 34 655 62 733 87 984 **1**282 98 353 437 739 820 **2**113 63 206 51 826 65 954 58 **3**012 26 108 343 90 470 607 765 950 **4**014 33 49 85 207 53 55 356 487 633 39 857 976 **5**090 181 278 652 88 710 854 **6**092 159 282 325 75 85 86 [200] 421 [300] 69 709 [150] **7**062 425 80 88 687 873 915 86 **8**076 402 98 584 **9**146 68 83 282 406 525 658 96 887 969

10007 39 86 195 372 721 56 876 **11**153 242 363 85 741 59 807 **12**075 112 20 43 79 274 304 425 53 78 576 885 990 **13**047 168 301 2 35 96 475 719 80 830 933 35 **14**299 333 46 582 92 603 703 59 98 99 **15**016 128 261 385 552 66 615 62 747 863 73 904 **16**134 549 639 54 92 788 876 963 76 **17**485 94 600 938 [150] 89 **18**065 133 319 548 63 742 [150] 78 874 85 **19**059 112 219 69 479 510 749 67

20063 [150] 65 73 146 307 70 [150] 407 750 881 984 **21**070 151 220 314 25 596 611 40 928 37 **22**011 86 205 7 404 11 35 526 90 667 748 987 **23**037 360 69 432 80 561 621 63 78 764 **24**037 55 96 217 490 502 46 **25**015 199 216 55 421 659 **26**051 110 97 287 721 859 931 82 **27**157 226 39 52 375 433 78 700 948 **28**017 21 71 151 78 661 770 99 810 **29**238 56 324 63 492 94 99 648 90 [150] 915

30050 60 151 374 547 617 774 **31**149 55 278 96 407 539 51 700 20 67 817 81 **32**051 98 391 436 581 96 [150] 828 940 **33**245 301 472 [150] 718 981 **34**006 94 401 5 599 887 926 **35**063 100 40 289 419 825 35 **36**038 93 107 410 59 94 553 69 86 699 841 **37**003 59 214 34 373 707 48 899 911 [300] **38**131 582 681 88 92 **39**051 181 280 311 405 675 877 943

40020 524 747 **41**129 204 370 660 800 909 **42**308 490 531 82 [150] 96 637 [150] 992 **43**029 79 102 [500] 97 259 301 527 80 883 911 95 **44**110 367 84 451 864 943 **45**130 76 283 98 378 415 83 501 [300] 94 636 738 880 **46**011 140 279 83 462 582 799 841 92 **47**019 [150] 78 152 327 422 66 551 [200] 603 46 65 774 917 78 **48**169 330 33 489 892 926 **49**074 221 40 313 16 778 805 26 94

50102 31 42 91 226 42 370 967 91 92 **51**069 [150] 106 240 46 654 890 905 21 **52**042 54 [150] 57 116 39 316 34 38 62 [150] 407 515 604 776 [150] 812 95 958 80 90 **53**130 222 68 439 86 [300] 576 601 87 713 63 867 **54**083 192 428 508 48 641 98 756 68 **55**009 145 95 429 81 679 980 **56**129 71 540 658 763 925 77 89 **57**090 159 231 42 73 88 423 597 959 **58**322 839 900 59 **59**027 162 346 422 36 44 702 60

60069 180 710 44 50 64 67 882 **61**078 206 360 444 70 85 626 862 80 902 12 71 82 **62**035 359 898 959 **63**110 255 304 485 566 916 61 74 **64**064 308 16 437 749 820 **65**085 164 95 [3000] 218 38 321 88 614 796 891 **66**078 113 239 328 489 572 602 729 53 91 834 **67**511 52 630 **68**018 98 274 300 428 519 33 42 742 870 949 **69**056 290 320 576 97 758 867

70121 29 220 301 486 656 811 18 57 [150] 89 [300] 977 **71**262 318 36 634 724 853 980 92 **72**420 51 515 39 733 900 **73**217 54 73 403 666 804 **74**474 552 725 [200] 987 **75**226 384 428 61 [150] 77 668 98 705 95 817 935 36 **76**078 265 302 23 479 678 765 **77**009 35 112 214 26 56 77 375 676 748 84 [300] 818 41 84 **78**026 143 86 249 350 446 542 787 93 [150] 865 928 52 82 **79**019 47 167 265 69 84 493 557 649 712 919

80033 73 129 204 451 83 504 40 72 719 45 **81**020 44 55 98 349 545 758 863 90 985 **82**003 46 165 76 263 571 631 750 876 **83**154 80 330 402 25 514 600 24 818 959 **84**027 316 501 38 624 720 22 **85**123 78 433 534 70 78 94 649 834 900 31 **86**268 499 626 714 804 70 86 **87**111 281 490 538 622 751 836 941 **88**174 226 39 [150] 442 47 54 580 611 37 839 57 78 88 915 **89**444

90276 310 481 529 53 779 904 5 19 **91**177 [200] 313 33 532 637 812 972 73 **92**144 480 534 630 790 **93**022 45 65 216 77 357 93 678 809 953 92 [1000] 94 **94**045 228 371 438 55 56 852 **95**037 222 54 327 [150] 53 405 57 70 74 692 [150] 893 901 **96**058 477 848 **97**127 335 94 609 47 820 69 88 **98**048 202 88 323 78 593 833 913 **99**205 [150] 585 89 93 609 24 797 966

100125 354 418 63 [45000] 528 605 66 97 781 806 **101**189 262 355 85 554 623 62 72 778 925 77 [150] **102**095 159 87 248 70 98 453 740 73 92 834 **103**577 [300] 692 822 93 99 **104**069 157 206 74 323 24 506 619 63 791 **105**095 984 **106**881 988 **107**406 51 524 602 884 963 **108**047 616 98 832 932 67 **109**022 64 102 97 [200] 244 84 491 602 23 701 66 878

110035 94 278 300 86 629 781 99 936 50 51 58 **111**004 29 363 436 42 52 756 **112**033 [150] 282 363 406 16 24 [150] 80 920 65 **113**185 223 459 535 685 743 842 62 919 **114**016 255 [150] 395 469 87 795 837 **115**133 97 211 346 87 534 707 21 70 812 **116**000 43 163 70 342 [150] 619 66 749 863 921 [300] **117**079 92 207 12 79 334 493 577 630 **118**354 71 635 69 770 825 29 **119**063 209 32 84 567 716 95 895 962

120022 95 119 99 245 685 755 818 84 [200] **121**065 172 85 244 325 527 708 19 803 958 **122**169 212 310 70 [150] 503 81 644 702 28 90 993 **123**332 44 498 719 833 924 [150] 49 77 981 **124**038 93 188 248 334 421 88 697 755 **125**163 [150] 379 [300] 83 423 51 612 27 39 [200] 873 83 95 99 [150] 938 **126**168 91 295 453 534 79 901 16 49 **127**023 99 144 240 74 441 581 671 [150] 829 **128**171 304 89 562 694 705 [150] 953 **129**135 56 391 617 779 820 38 75 941

130048 82 133 240 763 **131**031 39 121 227 55 392 538 624 **132**033 116 447 581 610 762 90 836 **133**087 100 44 52 [200] 220 38 53 [5000] 424 62 500 805 917 **134**040 74 359 530 618 838 39 62 **135**030 240 64 400 608 14 828 **136**193 205 423 43 58 671 [5000] 905 **137**031 85 235 322 509 75 [150] 600 35 40 921 25 99 **138**042 [150] 88 627 62 711 22 28 846 921 23 **139**056 244 393 403 624 33 732 989

140528 608 85 709 865 943 46 **141**325 427 572 662 [150] 714 38 84 [150] 837 **142**172 227 61 [150] 69 433 508 81 651 76 772 895 929 **143**153 390 98 400 651 742 **144**006 66 274 360 529 666 713 **145**212 660 783 813 69 **146**154 71 72 311 684 754 959 70 **147**007 140 55 258 521 80 89 629 895 [150] 97 **148**109 248 419 **149**135 47 52 214 458 938 89

150023 579 733 939 **151**272 319 26 444 591 952 80 **152**041 396 439 69 749 65 817 [200] 42 **153**225 64 99 376 97 471 83 627 30 702 14 **154**111 29 74 264 [150] 65 383 527 78 658 819 40 979 **155**015 305 496 [3000] 517 643 773 813 48 52 998 **156**291 363 411 500 87 614 87 892 **157**044 94 155 60 67 635 879 902 6 27 60 **158**028 [200] 47 256 [150] 90 321 26 29 418 670 715 [150] 18 22 64 67 813 982 **159**419 580 664 770 90 842 989

160341 521 658 97 **161**023 194 297 326 430 [300] 45 500 56 76 632 714 949 **162**046 99 168 462 542 694 711 32 88 823 25 30 **163**290 437 552 63 96 [500] 612 78 714 75 76 806 97 **164**088 283 489 578 812 91 940 **165**015 164 459 521 649 726 45 816 90 95 **166**080 172 600 21 48 52 813 915 42 43 **167**017 377 79 976 **168**166 332 78 97 494 584 96 637 821 **169**153 202 26 404 27 569 75 607 61 747 918 [200]

170010 139 [150] 92 284 358 429 [300] 88 594 614 [150] 58 712 82 942 **171**022 493 597 626 32 56 736 818 20 47 [150] **172**041 64 104 298 388 426 65 81 513 732 40 90 **173**133 435 62 568 776 840 938 [150] 62 **174**156 284 314 452 695 759 83 873 **175**044 [200] 288 96 637 75 84 733 824 925 51 **176**026 135 203 326 79 519 612 40 785 **177**040 117 72 351 522 675 715 [150] 40 919 81 **178**792 851 58 935 **179**271 73 397 420 42 65 602 742 902 97

180086 118 56 67 253 558 634 734 53 821 61 937 **181**053 133 458 552 91 630 72 831 [150] 946 **182**059 64 112 270 862 992 **183**003 217 32 44 336 44 50 65 434 607 34 746 906 32 53 **184**017 35 173 317 98 [150] 617 67 **185**187 244 332 409 [150] 19 32 622 865 **186**039 43 53 249 68 369 78 480 97 554 666 74 794 809 11 75 911 74 **187**190 245 351 416 548 699 772 866 99 958 **188**075 186 216 58 69 70 455 653 73 [150] 721 75 90 854 **189**002 [150] 61 92 515 959

190215 404 533 44 781 [150] 808 **191**071 95 323 582 771 984 **192**078 94 244 336 691 734 **193**022 102 62 63 538 686 95 703 24 864 931 77 **194**069 142 259 66 326 99 467 620 94 834 95 **195**154 264 400 30 [150] 635 [200] **196**036 348 404 15 667 85 749 955 96 **197**118 36 246 54 62 90 312 451 74 594 689 781 815 33 [200] **198**037 73 152 64 379 90 426 658 76 822 53 [500] 75 **199**140 83 96 314 447 52 578 622 753 892 908 17

200248 442 48 835 43 927 **201**007 554 664 827 78 930 40 **202**018 33 107 12 344 525 28 605 21 35 [200] 707 64 944 **203**084 151 220 317 24 57 430 34 526 29 33 613 26 35 847 54 57 67 88 **204**001 131 44 76 442 520 666 **205**072 158 88 235 443 736 815 930 **206**087 119 420 744 927 [150] 45 62 **207**179 88 313 408 657 **208**195 209 491 587 628 725 832 945 **209**055 59 243 390 562 [150] 96 749 978

210027 109 [300] 424 65 613 24 [200] 58 [150] 727 88 887 916 18 99 **211**237 49 339 86 674 99 839 [150] 41 81 964 **212**056 97 188 520 90 98 642 700 9 35 73 911 [150] **213**129 57 81 259 389 407 518 603 34 782 878 902 69 **214**098 107 10 41 214 66 305 415 79 509 31 637 868 934 **215**223 43 85 369 403 542 72 705 26 883 **216**000 275 309 490 586 **217**090 245 413 70 594 716 67 [300] 849 909 27 **218**035 228 529 603 836 57 994 **219**185 229 344 573 652 70 877 94 943

220064 202 20 [300] 59 337 38 48 448 521 69 80 683 977 90 **221**246 95 777 804 40 904 60 **222**042 60 185 256 361 411 504 69 776 861 65 **223**178 385 474 742 79 83 833 **224**043 58 213 33 [150] 367 406 606 [150] 9 13 853 902 85 **225**366 408

2. Ziehung der 2. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 12. bis 15. August 1898.) Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

13. August 1898, nachmittags.

92 121 219 384 431 511 73 712 954 **1**051 264 75 440 540 78 669 712 **2**072 239 365 [150] 491 526 42 765 **3**007 30 [150] 37 149 279 302 91 477 570 612 744 47 63 822 936 **4**051 64 81 191 652 766 892 **5**080 196 691 750 817 60 945 **6**106 11 531 65 685 815 908 **7**102 217 397 407 558 689 **8**421 806 16 25 917 **9**151 255 96 381 92 503 604 761

10099 [150] 161 264 65 499 517 91 95 604 40 87 **11**189 98 283 648 723 **12**054 149 566 669 927 **13**019 119 44 55 255 64 397 417 575 79 625 73 707 59 922 96 **14**040 44 88 209 45 85 383 438 576 681 771 **15**129 61 285 93 344 55 524 740 942 **16**021 588 728 34 63 74 953 **17**212 56 88 508 59 754 817 28 [150] **18**197 340 527 638 [300] 45 70 712 [3000] 62 843 910 26 37 **19**109 84 231 522 620 832 82 905

20223 313 84 458 990 **21**046 84 135 299 380 457 83 631 859 64 **22**063 133 267 377 [200] 421 600 8 830 **23**196 487 653 831 55 **24**051 167 70 89 429 48 97 617 993 **25**009 174 90 351 401 334 **26**059 82 224 323 28 56 459 685 736 68 81 835 62 **27**170 246 98 425 50 648 711 957 **28**040 [150] 49 194 98 246 499 502 719 35 999 **29**011 115 453 81 584 861

30451 515 705 837 40 45 **31**078 234 98 347 74 457 62 75 753 84 **32**080 579 652 714 86 **33**050 236 508 38 92 628 741 840 72 75 **34**108 81 286 437 631 816 **35**320 555 799 882 920 88 **36**219 308 14 46 466 576 634 35 68 710 928 [300] **37**009 28 63 338 98 407 67 688 737 850 **38**089 321 622 810 70 **39**121 80 88 235 83 464 588 728 33 41 951 68

40120 293 417 91 [300] 646 779 903 24 **41**102 201 24 46 64 97 395 [200] 768 907 80 97 **42**340 63 76 533 69 623 739 833 981 86 [150] **43**101 258 98 315 65 583 735 867 904 61 **44**046 293 640 60 758 **45**029 179 225 371 97 621 47 84 757 69 73 862 **46**019 34 48 154 245 468 513 609 30 58 740 49 79 831 914 **47**136 86 257 352 438 521 [150] 95 663 80 **48**029 39 196 270 465 549 62 82 669 835 [300] 57 80 902 10 75 **49**083 118 239 73 563 692 741 68 73 890

50048 332 544 80 81 701 55 74 935 47 **51**128 244 350 681 **52**102 514 631 806 60 **53**051 351 404 65 515 614 724 55 82 972 **54**090 370 441 48 744 999 **55**041 218 415 659 888 923 **56**114 284 372 572 98 667 72 76 705 819 **57**045 77 136 62 97 350 53 614 888 99 924 45 **58**001 79 81 104 49 492 517 652 **59**042 113 907 70

60032 126 265 77 513 31 692 781 910 14 **61**135 384 663 755 961 **62**096 211 414 527 96 650 816 [300] 95 **63**113 237 65 366 596 630 41 [1000] 58 **64**066 [150] 115 319 48 94 405 85 702 858 956 87 **65**078 [150] 126 [200] 28 251 688 868 949 87 **66**220 32 390 430 812 18 923 85 **67**153 246 60 94 320 422 73 578 616 43 738 40 882 922 25 **68**075 115 19 247 62 318 409 509 762 86 844 89 **69**055 136 272 494 567 684 905 21

70152 289 368 93 [150] 564 **71**020 265 326 444 74 767 [150] 963 **72**168 649 889 971 **73**408 61 556 638 54 783 815 56 902 13 **74**037 330 [150] 48 404 31 99 640 [200] 776 [200] 840 [150] 90 92 **75**057 69 89 389 467 675 945 **76**103 87 296 627 68 884 **77**025 40 [150] 144 218 32 71 319 406 34 35 517 677 772 94 800 8 905 **78**075 404 [200] 590 659 786 857 87 919 **79**089 210 330 47 501 4 601 76 774 [150] 800 24 77 913 52 81

80072 356 503 690 807 42 910 **81**271 317 580 675 915 62 **82**138 [150] 200 3 330 95 553 700 947 67 **83**037 109 65 223 30 531 700 894 924 26 94 **84**077 145 463 555 964 67 **85**006 23 67 311 44 400 650 76 707 57 930 **86**241 344 826 900 [200] 5 9 28 94 **87**229 [150] 49 363 462 594 659 835 61 990 [200] **88**135 210 68 330 401 509 647 722 60 905 73 75 77 **89**022 [150] 79 366 410 620 94 701 947

90002 316 410 18 31 502 41 56 76 631 864 91 **91**367 446 551 649 803 19 28 35 **92**105 57 64 219 25 26 325 679 832 **93**171 443 511 79 672 822 74 966 **94**156 226 353 572 608 **95**119 213 385 693 758 856 **96**025 26 35 119 30 48 [300] 82 90 236 52 300 29 432 69 523 67 77 776 91 845 916 **97**193 271 426 67 657 725 39 817 77 965 83 **98**266 321 93 528 680 93 [150] 782 908 **99**088 160 77 380 515 637 68 97 703 14 [150] 32 970 99

100131 248 598 731 61 928 49 60 **101**106 41 98 513 30 696 796 895 944 **102**040 242 49 458 651 739 831 88 927 **103**026 208 440 46 78 593 656 870 924 82 **104**140 97 222 525 **105**045 130 96 294 436 72 503 619 43 58 883 **106**052 189 324 803 **107**050 326 503 99 677 750 834 55 954 **108**256 681 708 823 36 79 949 **109**175 239 50 374 489 545 82 740

110049 112 66 844 69 468 99 779 814 51 953 68 **111**039 197 279 341 [200] 402 49 95 606 93 802 920 40 **112**047 172 306 9 619 757 97 **113**036 239 333 740 [150] 839 **114**082 191 409 533 606 81 719 24 **115**047 85 138 62 266 442 659 762 806 13 **116**442 501 **117**016 83 86 132 373 449 50 517 55 637 74 81 96 751 816 **118**214 37 434 56 560 683 56 734 831 903 **119**193 389 [150] 701 813 987

120263 405 673 757 **121**195 208 548 662 742 825 39 949 **122**031 535 [300] 43 607 715 86 913 **123**118 422 71 566 86 95 677 938 **124**117 324 622 43 800 45 951 **125**068 154 88 327 428 89 503 61 779 90 880 920 70 76 **126**085 288 342 57 446 569 94 753 **127**028 68 112 83 200 25 509 636 930 91 **128**552 730 95 805 49 968 **129**001 138 41 445 679 724 985

130175 249 307 75 82 547 72 665 795 924 65 **131**029 66 243 317 81 419 76 573 747 837 917 **132**071 76 117 59 257 352 826 911 **133**025 124 36 58 74 216 63 95 606 705 808 **134**168 461 [150] 576 78 619 28 **135**214 376 87 88 707 **136**231 93 629 843 **137**382 461 63 68 623 98 828 **138**000 367 83 529 89 612 864 946 81 **139**189 321 54 92 753 854 63 907 63

140009 217 375 545 49 686 926 **141**070 106 9 247 74 358 74 790 859 920 **142**088 104 77 226 36 72 417 528 622 67 95 840 910 46 55 **143**260 567 615 62 **144**351 444 630 36 840 62 958 84 **145**043 93 95 148 71 235 79 306 424 612 743 79 854 965 **146**020 299 337 408 [150] 30 [150] 714 17 89 90 957 65 **147**166 457 559 850 58 **148**270 95 325 32 571 648 **149**011 38 244 83 466 566 878 903 37 45

150080 95 144 290 [150] 373 [150] 517 45 602 9 28 38 824 53 937 **151**152 207 38 59 69 335 407 22 93 537 661 726 95 866 914 **152**230 610 55 **153**043 208 474 579 84 681 722 **154**037 199 231 74 387 424 523 [150] 38 811 60 927 **155**053 133 282 391 487 780 911 34 **156**008 110 12 324 452 96 962 98 **157**074 142 352 [150] 66 430 561 62 850 918 62 **158**092 122 93 236 51 60 332 485 510 930 56 **159**233 310 52 401 515 808 20 68 939

160009 58 278 89 361 85 414 38 69 84 744 826 63 **161**097 206 44 310 63 86 418 544 826 89 931 60 **162**058 92 166 265 345 60 558 748 804 911 63 **163**014 83 440 920 92 **164**389 811 938 63 **165**023 [200] 75 91 130 318 423 532 44 651 728 74 98 **166**068 112 218 35 80 336 72 77 436 569 692 815 [150] 994 **167**146 216 57 [150] 422 73 85 902 87 **168**101 204 9 99 320 587 638 82 96 **169**054 81 203 369 [150] 460 721 817 25 38 44

170115 203 12 19 30 61 86 303 456 576 653 863 983 **171**066 113 447 623 718 19 912 **172**006 189 272 604 50 718 80 **173**140 86 873 **174**037 72 193 296 449 82 858 **175**210 404 531 46 627 63 819 23 948 87 **176**245 329 502 681 709 813 947 **177**023 52 288 561 [200] 90 93 678 746 **178**078 197 261 385 420 60 81 648 879 917 80 **179**177 243 45 446 599 624 [150] 90 767 825 974

180277 329 453 529 66 614 784 815 947 **181**061 363 408 36 50 617 37 78 800 97 **182**330 509 25 777 78 84 **183**036 63 75 90 162 309 467 609 29 912 31 59 **184**138 262 76 404 95 595 677 90 734 **185**024 116 213 372 616 [1000] 813 47 [300] 57 77 951 **186**094 153 259 75 385 400 58 707 9 84 868 **187**033 169 214 424 575 604 **188**261 67 81 96 320 [150] 500 49 617 760 883 951 **189**071 214 [150] 603 764 849 52 917 36

190003 10 88 499 586 683 97 712 57 877 **191**081 107 65 71 203 70 71 712 852 77 [150] 934 **192**034 230 308 73 99 657 717 820 66 953 **193**036 324 54 403 69 569 688 701 841 57 923 **194**270 74 87 [300] 311 36 49 93 574 94 841 919 49 93 **195**018 221 42 50 329 429 68 86 [150] 503 40 96 [1000] 651 710 14 19 98 832 **196**029 58 59 145 206 307 699 793 806 949 67 **197**038 64 105 60 211 401 **198**168 414 684 814 38 65 74 938 41 **199**008 16 303 20 511 53 86 98 863 94 919 33 51

200113 444 68 89 889 941 77 [200] **201**118 52 205 [150] 80 365 574 90 93 624 34 852 65 **202**058 101 271 97 384 675 801 22 973 **203**058 251 362 454 [150] 809 932 50 **204**130 319 26 30 455 531 677 740 810 15 65 958 82 **205**108 456 716 884 **206**025 [150] 82 142 205 684 86 930 79 **207**020 36 [150] 314 603 **208**037 175 334 39 414 566 633 67 744 **209**031 100 327 707 37 921

210005 [150] 122 78 417 553 689 711 57 837 85 966 **211**305 [150] 435 42 541 43 72 75 79 602 39 940 **212**013 32 48 [150] 542 56 645 68 89 903 50 72 75 **213**012 47 146 49 68 283 94 453 569 **214**270 [500] 402 13 584 606 82 755 862 65 975 82 [150] **215**200 78 401 510 63 872 942 **216**169 301 576 612 702 64 66 **217**007 211 443 546 790 888 984 **218**002 306 50 424 25 633 781 **219**067 70 239 366 444 521 32 33 682 789 97

220041 116 51 59 273 479 510 19 70 86 650 723 824 78 **221**060 252 323 471 568 623 30 65 761 920 52 **222**126 209 352 430 568 787 848 **223**184 226 347 73 79 459 73 569 905 77 **224**341 654 889 962 **225**039 40 174 600

Im Gewinnrade verblieben: 2 Gewinne zu 3000 Mk., 4 zu 1000 Mk. 6 zu 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.